Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 287. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 24. April 1888.**

Deutschland.

Berlin, 23. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisherigen Gestütdirector Kalau vom Hofe zu Gudwallen im Kreise Darkehmen, dem katholischen Pfarrer und Erzpriester Hoffmann zu Bockau im Kreise Striegau, dem Gymnasiallehrer a. D. Achternbosch zu Essen und dem Eisenbahn-Güter-Expeditions-Vorsteher, Güterinspector Wodtke zu Berlin, den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Kämmerer und Gemeinde-Einnehmer Beck zu Steinau a. O. den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie dem Gerichtsdiener und Kastellan a. D. Bolling zu Köln das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungsrath Fink zu Danzig zum Ober-Regierungsrath und den bisherigen ordentlichen Professor Dr. August Adolf Eduard Eberhard Kundt zu Straßburg i. E. zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin ernannt.

An Stelle des auf seinen Antrag entlassenen bisherigen Consuls Müller ist der Kaufmann A. W. Augspurg zum Consul des Reichs in Santa Ana für den Freistaat San Salvador ernannt worden.

Dem Ober-Regierungs-Rath Fink ist die Leitung der Kirchen- und Schul-Abtheilung bei der Regierung in Danzig übertragen worden. — Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Gymnasiallehrer Dr. Johannes Kaute in Wollstein ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. Der Oberlehrer vom Gymnasium zu Neuwied, Dr. Karl Barlen, ist zum Rector des Progymnasiums zu Trarbach ernannt, der Oberlehrer von letzterer Anstalt, Dr. Bernhard Hübner, in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium zu Neuwied versetzt, und der ordentliche Lehrer vom Gymnasium zu Wetzlar, Dr. Friedrich Reuß, zum Oberlehrer bei dem Progymnasium zu Trarbach befördert worden. Dem Ersten wissenschaftlichen Lehrer an der höheren Mädchenschule zu Kiel, Dr. Lohmann, ist der Titel Oberlehrer beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Bekanntmachung.] In der in den Monaten Februar und März 1888 zu Berlin abgehaltenen Turnlehrerprüfung haben das Zeugniß der Befähigung zur Leitung der Turnübungen an öffentlichen Unterrichtsanstalten erlangt: Förster, Studirender der Philologie, zu Ohlau in Schlesien, Hoch, Elementarlehrer zu Breslau, Dr. Menthel, Lehrer an der katholischen höheren Bürgerschule zu Breslau, Sturm, Elementarlehrer zu Breslau. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Iltis", Commandant Capitän-Lieutenant v. Eickstedt, ist am 23. April cr. in Yokohama eingetroffen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Vom Kaiser.

Berlin, 23. April, 7 Uhr 14 Min. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Bei dem Kaiser war, wie gewöhnlich, das Fieber gegen Abend gestiegen. Die Eiterabsonderung dauerte in gemäßigtem Grade fort. Die Nahrung ist sehr sorgfältig gewählt; sie besteht aus verschiedenen Sorten Fleisch, leichtem Gemüse, Milch mit Traubenzucker und entsprechenden Mengen weißes Brot; doch trägt man Sorge, daß die Menge derselben dem Aufnahmevermögen des Magens entsprechend genommen wird. Das Schlucken bereitet keine Beschwerden. Der Kaiser brachte am Montag Nachmittag ungefähr eine Stunde auf dem Sopha zu, ohne von dieser Veränderung irgend welches Unbehagen zu empfinden.

Berlin, 23. April, 7 Uhr 14 Min. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Die Königin von England, welche heute hier eintrifft, wird von der gesammten Bevölkerung Deutschlands, in erster Linie von den Bewohnern der Hauptstadt, mit jener Ehrfurcht und Sympathie begrüßt werden, welche der langjährigen Herrscherin eines befreundeten Staates, der Mutter unserer Kaiserin in so hohem Maße gebührt. Dankbar werden alle deutschen Herzen es als Zeichen der innigen Theilnahme der Königin an den Geschicken unseres Herrscherhauses erkennen, daß die Königin an das Krankenlager des geliebten Kaisers tritt und persönlich an der schweren Bekümmerniß und großen Unruhe theilnimmt, welche uns heute erfüllt. Möge es ihr vergönnt sein, Trost und Hoffnung zu bringen, und möge sie die Versicherung entgegennehmen, daß das Andenken an die von ihr bekundete Theilnahme hier stets in dankbarer Erinnerung bleiben wird.

München, 23. April. Die Königin von England ist in Begleitung der Prinzessin Beatrice und deren Gemahl, des Prinzen Battenberg, um 6 Uhr hier eingetroffen. Am Bahnhof waren der Prinzregent, die Königin-Mutter und sämmtliche anwesenden Prinzen und Prinzessinnen, sowie die Mitglieder der englischen Gesandtschaft und der päpstliche Nuntius erschienen. Um 6¼ Uhr erfolgte die Weiterreise.

Innsbruck, 23. April. Nach einem Aufenthalte von 1¼ Stunde, während dessen die Bahnhofsräume nicht verlassen wurden, setzte die Königin von England die Reise fort. Der Kaiser geleitete die Königin am Arme zum Coupé, wo sich die Majestäten aufs Herzlichste von einander verabschiedeten, und verweilte auf dem Perron, bis der Zug abgegangen war. Auf der Rückfahrt zur Hofburg wurde der Kaiser mit lebhaften Hochrufen des zahlreichen Publikums begrüßt.

Paris, 23. April. Kammer. Auf die Interpellation Martimprey erklärte Floquet, daß unter der ehemaligen Monarchie ebensogut Civilpersonen Kriegsminister gewesen seien, wie Militärs. Martimprey habe die Regierung revolutionärer Acte beschuldigt, wirklich revolutionär sei es aber, einen General in die politische Agitation zu drängen. (Lebhafter Beifall links und im Centrum.) Die Regierung sei der Ansicht, daß man im Augenblicke, wo das Kriegsministerium so erhebliche Anforderungen in administrativer, wissenschaftlicher und materieller Hinsicht stelle, eine Persönlichkeit auf diesen Posten berufen müsse, die solcher besonderen Aufgabe gewachsen sei. Redner wies schließlich auf den hervorragenden Patriotismus hin, welchen Freycinet 1870 mit Gambetta bekundet. Freycinet erklärte, er habe den Posten, auf den er berufen, nicht gesucht, er habe dem lebhaften Drängen nachgegeben, er werde den erhobenen Anklagen der Unfähigkeit mit Thaten antworten. Was seine Haltung während der nationalen Vertheidigung angehe, so habe er nur ganz und gar dasselbe geleistet, wie die republikanische Partei überhaupt, welche vom Kaiserreich ein entwaffnetes, verstümmeltes Frankreich übernommen hatte. Der Kriegsminister kenne seine Pflichten, er werde sie alle erfüllen; seine Energie, sein Patriotismus sei allen Eventualitäten gewachsen. Er rechne auf das Vertrauen der Kammer, um seine Aufgabe bis zu Ende durchzuführen. Hierauf wurde die bereits gemeldete Tagesordnung angenommen.

Paris, 23. April. In der heutigen Sitzung des Municipalrathes kamen äußerst heftige Scenen im Anschluß an die Discussion der boulangistischen Agitationen vor. Die Versammlung nahm eine von Joffrin beantragte Tagesordnung an, welche das Auftreten und die Agitationen Boulangers tadelt; sie nahm ferner eine Resolution an, worin der Municipalrath sich bereit erklärt, sich an die Spitze der Bevölkerung zu stellen, um die Republik und die Freiheit zu retten. Der Municipalrath sprach volles Vertrauen zum Ministerium Floquet aus. Alsdann folgte die Berathung des Antrags Hovelacque, worin die sofortige Beseitigung der Präsidentschaft der Republik, sowie des Senats verlangt wird. Der Municipalrath verwies diesen Antrag an eine Commission und nahm die Erklärung des Polizeipräfecten entgegen, worin derselbe vor jeder Begünstigung der Boulangisten durch die Polizeibeamten sich verwahrt, und erklärt, daß er alle Volksversammlungen, sowie das Umherziehen lärmender Banden verhindern werde. Der Municipalrath nahm Act von dieser Erklärung und forderte den Polizeipräfecten auf, alle antirepublikanischen Beamten aus seinem Personale zu entfernen. Die wiederholte Mittheilung der „Cocarde", wonach Boulanger in den Departements Isère und Haute Savoie candidiren wolle, wird vom boulangistischen Protestcomité formell für unrichtig erklärt.

London, 23. April. Oberhaus. Eglinstone erklärt, die Regierung beabsichtige nicht, anstatt des aufgegebenen Forts Hamilton neue andere Flottenstationen in jenen Gewässern zu erwerben. — Unterhaus. Gladstone kündigt an, die Opposition werde gelegentlich der Specialdebatte des Einnahmebudgets gegen den neuen Weinzoll protestiren. Für die zweite Lesung des Einnahmebudgets stellte Gladstone einen Unterantrag, welcher verlangt, daß, nachdem das Parlament die Localabgaben erleichtert haben werde, die Erbschaftssteuern derart festgestellt werden, daß die Lasten des beweglichen und unbeweglichen Vermögens gleichgestellt werden.

London, 23. April. Unterhaus. Der Unterantrag Gladstone's, betreffend die Erbschaftssteuer, wurde von der Regierung als Mißtrauensvotum bekämpft und nach siebenstündiger Debatte mit 317 gegen 310 Stimmen abgelehnt. Die Bill über das Einnahmebudget wurde in zweiter Lesung angenommen.

Madrid, 23. April. Nachrichten aus Palmas (Canarische Inseln) zufolge, griffen die Eingeborenen die englische Factorei in Habo-Suby an der afrikanischen Küste an und tödteten einige Beamte. Unter den Getödteten befand sich auch der Director der Factorei, Moor.

Kopenhagen, 23. April. Dr. Pechule ist zum Observator an der hiesigen Sternwarte ernannt.

Petersburg, 23. April. Wie die „Deutsche Zeitung" mittheilt, legte der frühere Director des Reichsschatz-Departements, Senator von Huebbenet, der Gesellschaft zur Förderung des Handels- und Gewerbefleißes zur Klarlegung des Budgets ein Resumé der Einnahmen und Ausgaben pro 1888 vor, wie solches vom Finanzminister veröffentlicht wurde, und ferner ein Resumé desselben Budgets, wie solches von ihm, Huebbenet, zusammengestellt ist. Nach letzterem beziffern sich die gesammten Reichseinnahmen auf 819 Millionen, die gesammten Reichsausgaben auf 814 Millionen, mithin verbleibt ein Ueberschuß von 5 Millionen. Bis zum 22. December 1887 befanden sich zur Disposition der Reichsrentei folgende Baarmittel in Creditrubel umgerechnet: In der Reichsbank, dem Münzhofe und bei Banquiers im Auslande 164 Millionen; in Renteien, bei anderen Behörden und unterwegs 108 Millionen, zusammen 272 Millionen. Nach Abzug von 145 Millionen für nicht ausgeführte Ausgaben, welche auf diesen Baarbestand entfallen, verbleibt eine vollständig freie Reserve von 127 Millionen, wovon im Voranschlag pro 1888 63 Millionen eingetragen sind; mithin verbleiben mehr als 60 Millionen in Reserve. Die „Deutsche Zeitung" veröffentlicht beide Resumés nebst ausführlichen Erklärungen mit dem Bemerken, das Material sei dem Finanzministerium, sowie der Reichscontrolle unterbreitet worden und schließt: Wir haben Grund, zu erwarten, daß manche der angezogenen Gesichtspunkte beim Voranschlag pro 1889 Berücksichtigung finden werden.

London, 23. April. Der Union-Dampfer „Trojan" ist heute auf der Ausreise von Lissabon abgegangen.

Handels-Zeitung.

* **Die Reichsbank** wird, der „H.-Z." zufolge, demnächst ihren Giro-Verkehr auch auf sämmtliche Nebenstellen ausdehnen.

W. T. B. **Die Aachen-Münchener Feuerversicherungsgesellschaft** hat in ihrer heutigen Generalversammlung 631886 Mark für gemeinnützige Zwecke bewilligt und die Vertheilung einer Dividende von 70 pCt. genehmigt.

* **Oesterreichische Creditanstalt.** Das von der Wiener Börse in Umlauf gesetzte Gerücht, dass die aus der Weinrich'schen Concursmasse an die Creditanstalt übergegangenen Realitäten seitens der letzteren an ein Consortium verkauft worden seien, wird der „V. Z." von competenter Seite als unbegründet erklärt.

Ausweise.

W. T. B. **Ausweis der Carl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 11. bis 20. April 221 767 Fl., Mehreinnahme 36 704 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 166 000 Fl., Mehreinnahme 18 396 Fl.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Hamburger Fischhalle C. F. A. Kretschmer in Chemnitz. — Firma J. D. Pfeifer in Gotha. — Nachlass des Kaufmanns Theodor Arnaud in Nürnberg. — Firma Neumeister und Strampe in Nürnberg. — Wollhändler Johann Baptist Hauer in Thann.

Schlesien: Julius Kirtzel zu Breslau, Verwalter Carl Beyer, Termin 22. Juni.

Posen: Samuel Korn zu Grabow bei Schildberg, Verwalter Kämmerer Kudlicki, Termin 1. Juni.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Die Befugniss, die Firma Eduard Gross zu Breslau zu vertreten, steht nur dem Kaufmann Friedrich Gross zu. — Die durch den Tod des Kaufmanns Pincus Bloch erfolgte Auflösung der offenen Handelsgesellschaft M. Bloch zu Breslau. — Firma M. Bloch zu Breslau, Inhaber Isaak Schaefer. — J. Schammel sen. zu Breslau.

Gelöscht: Louis Oliven zu Breslau. — G. Proske zu Beuthen OS.

Procura: Angemeldet: Alexander Loewenstein für Georg Rappaport zu Breslau. — Alexander Carl Niedlich für Robey & Co. zu Breslau.

Procura: Gelöscht: Walter Collingwood für Robey & Co. zu Breslau.

Breslau. Wasserstand.

23. April. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 4 m 16 cm. U.-P. 1 m 14 cm.
24. April. O.-P. 5 m 4 cm. M.-P. 4 m 16 cm. U.-P. 1 m 12 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 24. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwächerem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 17,00—17,40—17,90 Mk., gelber 17,00—17,40—17,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00—11,20 bis 11,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogr. 10—11,50 Mark, weisse 13,00—15,00 Mark.

Hafer in matter Stimmuug, per 100 Klgr. 11,00—11,20—11,40 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13.00—14,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 18,00—19,00—21.00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kilogr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein mehr beachtet.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 6,20—6,40 Mk., fremde 6—6,20 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 25—30—33 bis 38—41 M., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fest, 35—37—39—41 Mark.

Timothee sehr fest, 27—29—31 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—27,00 M., Hausbacken 19,50—20,00 Mk., Roggen-Futtermehl 7,75—8,50 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 19,00—21,00 Mark.

Newyork, 21. April. Muskovaden 89 pCt. Umsätze zu 4 13/16. Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5½, Nachproducte Bas. 75 pCt. festes Angebot, verkäuflich zu 10/6.

(W. T. B.) **London,** 23. April. Wollauction. Lebhafte Betheiligung, fest.

Hamburg, 23. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April, April-Mai 20¼ Br., 20 Gd., per Mai-Juni 20¼ Br., 20 Gd., per Juni-Juli 20¾ Br., 20½ Gd., per Juli-August 21½ Br., 21¼ Gd., per August-September 22 Br., 22 Gd., per September-October 22½ Br., 22⅜ Gd. — Tendenz: Unverändert.

Berlin, 23. April. [Producten-Bericht.] An unserem heutigen Markt ist die Stimmung für Weizen sehr fest gewesen; theilweise waren bessere Notirungen aus Amerika von Einfluss, theilweise wirkt aber auch der Umstand günstig, dass gute Waare gefragt ist. Die Preise notiren 1—1¼ M. höher als vorgestern, der Verkehr war aber nur wenig belebt. Gek. 50 To. — Roggen hat von der Festigkeit am Weizenmarkt nur wenig profitirt. Der Verkehr war sehr träge und der Schluss etwa ¼ M. besser als vorgestern. Am Effectivmarkt findet nur ganz feine Waare Beachtung. Gek. 850 T. — Hafer loco zeigte feste Haltung und auch Termine haben sich gut behauptet. Gek. 50 To. — Roggenmehl stellte sich 5 Pf. besser. — Rüböl war matter. — Auch Spiritus war anfänglich matt, befestigte sich aber später wieder und schliesst ungefähr wie vorgestern. Gek. versteuert 20000 Ltr., 50er 20000 Ltr.

Weizen loco 166—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 172—172½ M. bez., Mai-Juni 172—172¾ M. bez., Juni-Juli 174½ bis 175¼ Mark bez., Juli-August 175¾—176½ M. bez., Septbr.-October 176 bis 176½ Mark bez. — Roggen loco 110 bis 122 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländischer 114½—115½ Mark, stumpfer inländischer 113—114 M., feiner inländischer 119 M. ab Bahn bez., April-Mai 119¾ M. bez., Mai-Juni 121¼—121—121¼ M. bez., Juni-Juli 124¼ bis 124—124¼ M. bez., Juli-August 126¼—126½ M. bez., September-October 129¼—129—129¼ Mark bez. — Mais loco 124—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Gerste loco 105—175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 112—135 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 118—122 Mark, mittel und gut schles und böhm. 119 bis 122 M., fein preuss., schles. und böhm. 123—128 M., pommerscher, uckermärkischer 118 bis 122 M. ab Bahn bez., April-Mai 117 M. bez., Mai-Juni 117¾—118 Mark bez., Juni-Juli 119¼—119½ M. bez., Juli-August 120½—120¾ Mark bez., September-October 121½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 126 bis 190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 114—123 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 24,50 bis 22,50 Mark, Nr. 0 u. 1: 22,00—19,50 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,50 bis 17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,75—15,75 M., April-Mai 16,70 M. bez., Mai-Juni 16,75 M. bez., Juni-Juli 16,95 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,3 M., April-Mai u. Mai-Juni 45,8 Mark bez., Juni-Juli 46,1 M. bez., September-October 46,4 M. bez.

Spiritus versteuert April-Mai 96,2—96—96,2 Mark bez., Mai-Juni 96,4 bis 96,1—96,4 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 51 M. bez., April-Mai und Mai-Juni 50,9—50,7—51 M. bez., Juni-Juli 51,8—51,6—51,8 Mark bez., Juli-August 52,5—52,3—52,5 Mark bez., August-September 52,9—52,8—53,1 M. bez., September-October 53,3 bis 53,5 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe unversteuert loco ohne Fass 32,6—32,3—32,5 M. bez., April-Mai 31,8—31,6—31,9 M. bez., Mai-Juni 31,8—31,6—32 M. bez., Juni-Juli 32,7—32,6—32,7 Mark bez., Juli-August 33,4—33,2—33,4 Mark bez., August-September 33,9—33,8—34 Mark bez., September-October 34,3—34,2—34,4 Mark bez.

Kartoffelmehl April 19,25 M. Gd., April-Mai 19,25 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, April 19,25 M. Gd., April-Mai 19,25 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 172 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 119¾ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 117 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 96,3 Mark per 100 Liter-Procent, für Spiritus (50 M.) auf 51 M. per 100 Liter-Procent.

Posen, 23. April. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Productenbericht.] Wetter: Leicht bewölkt. Das Angebot sämmtlicher Cerealien war am heutigen Wochenmarkte schwach. Für Weizen und Roggen bestand rege Kauflust, und konnten beide Artikel zu besseren Preisen Unterkommen finden. In den anderen Cerealien fanden geringe Umsätze zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 17,70—17,30—16,70 Mark, Roggen 10,70—10,30—9,90 M., Gerste 11,00—10,00 Mark, Hafer 10,90—10,20—3,80 Mark, Erbsen, Futterwaare, 11,00—10,50 Mark, Kartoffeln 5,00—4,00 M., Wicken 9,30—8,80 M., Lupinen gelbe 8,00—7,00 M. — An der Börse: Spiritus fest. Gek. — Liter. April (50er) 48,90, (70er) 30,30, Mai (50er) 49,10, (70er) 30,60, Juni (50er) 50,10, (70er) 31,30, Juli (50er) 50,90, (70er) 32,00, August (50er) 51,60, (70er) 32,70, September (50er) 52,20, (70er) 33,10. — Loco ohne Fass (50er) 48,90, (70er) 30,30.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 23. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 38, 60. 5% priv. türk. Obligationen 375, —. Banque ottomane 512, 50. Banque de Paris 741, 25. Banque d'escompte 461, 25. Credit foncier 1358. Credit mobilier 301. Panama-Kanal-Actien 303, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 258, —. Rio Tinto 497, 50. Suezkanal-Actien 2136. Wechsel auf deutsche Plätze 123 7/16. Wechsel auf London 25, 27½. 3% Rente 81, 72½. 4% unific. Egypter 409, 06. 4% Spanier äussere Anleihe 67 13/16. Fest.

Paris, 23. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 81, 77. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 15. 4proc. Ungar. Goldrente 78³/₈. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67⁷/₈. Neue Egypter —, —. Banque ottomane 513, 75. Lombarden —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 496, 25. Panama 308, 12. — Fest.

London, 23. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67¹/₂. 5% priv. Egypter 100¹/₈. 4% unif. Egypter 80³/₄. 3% garant. Egypter 102¹/₂. Convertirte Mexikaner 36⁷/₈. 6% consol. Mexikaner 5¹/₂% Agio. Ottomanbank 10³/₈. Suezactien 84¹/₂. Canada Pacific 60¹/₄. Englische 2³/₄% Consols 99¹⁵/₁₆. Silber —. Platzdiscont 1³/₈%. Ruhig.

London, 23. April, Nachmittag 5 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2³/₄% Consols 99⁷/₈. Convert. Türken 14. 1873er Russen 93¹/₈. Italiener 95. 4% ungar. Goldrente 77³/₈. 4% unific. Egypter 80³/₄. Ottomanbank 10³/₈. Silber 42⁵/₈. 6% consol. Mexican. Anleihe 5¹/₂% Agio. Lombarden —. Garantirte Egypter —. Mecklenburger —, —. 3% Portug. Anleihe —, —. 6% convert. Mexikan. Anleihe 84, 60. Laurahütte 94, 60. Ruhig.

Frankfurt a. M., 23. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 218¹/₈. Franzosen 179³/₈. Lombarden 59³/₄. Galizier 157³/₈. Egypter 80, 50. 4% Ungar. Goldrente 77, 60. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 116, 60. Disconto-Commandit 190, —. Mecklenburger —, —. 3% Portug. Anleihe —, —. 6% convert. Mexikan. Anleihe 84, 60. Laurahütte 94, 60. Ruhig.

Frankfurt a. M., 23. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 575. Wiener Wechsel 160, 05. Reichsanleihe 107, 90. Oesterr. Silberrente 64, 30. Oest. Papierrente 62, 50. 5% Papierrente 74, 60. 4% Goldrente 88, 20. 1860er Loose 110, —. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 10. 1880er Russen 78. —. II. Orient-Anleihe 50. 40. III. Orient-Anleihe 50, —. 4% Spanier 67, 90. Unific. Egypter 80, 30. Conv. Türken 14, 10. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 90. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, —. 5% serb. Rente 76, 80. Serb. Tabaksrente 78, 80. 5¹/₂% Chinesische Anleihe 111, 70. 6% conv. Mexikan. Anleihe 84, 30. Böhmische Westbahn 240. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 179³/₄. Galizier 156¹/₂. Gotthardbahn 117, —. Hessische Ludwigsbahn 101, 10. Lombarden 59³/₄. Lübeck-Büchener 158, 10. Nordwestbahn 125¹/₄. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. Credit-Actien 218. Darmstädter Bank 138, 80. Mitteld. Creditbank 91, 40. Reichsbank 135, 50. Disconto-Commandit 189, 80. Hüttenheim 95, 40. — Fest.

Privat-Discont 1⁷/₈%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 218³/₈. Franzosen 180. Galizier 156³/₄. Lombarden 59³/₄. Egypter 80, 50. Disconto-Commandit 189, 90. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Schweizer Nordost —.

Hamburg, 23. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107. Silberrente 64¹/₂. Oesterr. Goldrente 88. Ungar. 4% Goldrente 77⁵/₈. 1860er Loose 110¹/₂. Italienische Rente 95. Credit-Actien 217³/₄. Franzosen 450, —. Lombarden 149. 1877er Russen 95⁵/₈. 1880er Russen 76¹/₂. 1883er Russen —. 1884er Russen 87. II. Orient-Anleihe 48¹/₂. III. Orient-Anleihe 48¹/₄. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 157. Disc.-Commandit 189⁵/₈. H. Commerz-Bank 121³/₄. Nationalbank für Deutschland 97. Nordd. Bank 150⁷/₈. Gotthardbahn 120³/₄. Lübeck-Büchener Eisenbahn 163³/₄. Marienb.-Mlawka 51¹/₂. Mecklenburger Fr.-Fr. 145³/₄. Ostpr. Südbahn 89¹/₂. Unterelbische Pr.-A. 94. Laurahütte 93³/₄. Nordd. Jute-Spinnerei 122¹/₂. Privatdiscont 1⁵/₈%. Sehr fest.

Amsterdam, 23. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61¹/₈; do. Februar-August verzl. 61¹/₂. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 63, do. April-October verzl. 63¹/₈. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 75⁷/₈. 5% Russen von 1877 96¹/₄. Russ. grosse Eisenbahnen 107. do. I. Orient-Anleihe 47, do. II. Orient-Anleihe 47⁵/₈. Conv. Türken 13⁵/₈. 3¹/₂% holländ. Anleihe 100. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101³/₄. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 75³/₈. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 189³/₈. Hamburger Wechsel 58, 95. Wiener Wechsel 93, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 23. April, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 121, 40, russ. II. Orientanleihe 98¹/₄, do. III. Orientanleihe 98⁵/₈, do. Goldrente 200¹/₂, do. Bank für auswärtigen Handel —, Petersburger Disconto-Bank 678, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 462, Russische 4¹/₂% Bodencreditpfandbriefe 157, Grosse russ. Eisenbahn 273, Kurs-Kiew-Actien 320.

Newyork, 23. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95³/₈. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 88¹/₂. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anl. 1877 125. Erie-Bahn 25¹/₂. Newyork-Centralbahn 106¹/₄. Chicago-North-Western-Bahn 108³/₄. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9³/₄. Baumwolle in New-Orleans 9⁷/₁₆. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¹/₂ fest. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¹/₂ fest. Rohes Petroleum 6⁵/₈ fest. Pipe line Certificats 86 fest. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 94¹/₂. Weizen per April 94³/₄, per Mai 94, per Decbr. 94⁷/₈. Mais (old mixed) 68¹/₂. Zucker (Fair refining muscovados) 4¹³/₁₆. Kaffee Rio 14¹/₂. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 10, do. Fairbanks 8,50, do. Rothe & Brothers 8, 10. Kupfer 16, 75. Getreidefracht nom.

Posen, 23. April. Spiritus loco ohne Fass (50er) 48, 80, do. do. (70er) 30, 20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 30, 20. Fest.

Liverpool, 23. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Stetig. Tagesimport 11000 Ballen.

Liverpool, 23. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Steigend. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 5⁵/₁₆ Verkäuferpreis, Juni-Juli 5²¹/₆₄ do., Juli-August 5¹¹/₃₂ do., August-Septbr. 5¹¹/₃₂ do., September-October 5¹⁵/₆₄ do., December-Januar 5¹/₈ d. do.

Wien, 23. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7,40 Gd., 7, 45 Br., per Juni-Juli 7, 48 Gd., 7, 53 Br. Roggen per Frühjahr 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 05 Br. Mais per Mai-Juni 6, 76 Gd., 6, 81 Br., per Juni-Juli 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Hafer per Frühjahr 5, 43 Gd., 5, 48 Br., pr. Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 55 Br.

Pest, 23. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 21 Gd., 7, 23 Br., per Herbst 7, 48 Gd., 7, 50 Br. Hafer per Frühjahr 5, 18 Gd., 5, 20 Br., per Herbst 5, 43 Gd., 5, 45 Br. Mais per Mai-Juni 6, 31 Gd., 6, 33 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 23. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per April 24, 30, per Mai 24, 25, per Mai-August 24, 25, per Septbr.-December 23, 60. Mehl matt, per April 54, 75, per Mai 53, 00, per Mai-August 53, 00, per Septbr.-Decbr. 52, 40. Rüböl matt, per April 52, 75, per Mai 53, 00, per Mai-August 53, 25, per Septbr.-December 54, 50. Spiritus weichend, per April 45, 50, per Mai 45, 75, per Mai-August 46, 00, per September-December 45, 00.

London, 23. April. An der Küste angeboten 11 Weizenladungen. Wetter: Kalt.

London, 23. April, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 14. bis zum 20. April: Englischer Weizen 3107, fremder 13229, englische Gerste 103, fremde 18915, englische Malzgerste 21775, fremde —, englischer Hafer 383, fremder 34437 Qrts. Englisches Mehl 17861, fremdes 38978 Sack und 980 Fass.

London, 21. April. Chili-Kupfer 80.

Glasgow, 23. April. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10000 Tons gegen 7000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 23. April, Nachm. Bancazinn 99.

Antwerpen, 21. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer weichend. Gerste ruhig.

Antwerpen, 23. April, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16¹/₈ bez. und Br., per April 16 Br., per Mai 15⁷/₈ Br., per Septbr.-Decbr. 16⁵/₈ Br. Fest.

Hamburg, 23. April, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 45 Gd., pr. August-December 6, 80 Br. — Wetter: Heiter.

Bremen, 23. April. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 23., 24.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17°,1	+ 12°,8	+ 9°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	746,3	746,5	746,5
Dunstdruck (mm)	6,1	6,3	6,6
Dunstsättigung (pCt.)	42	57	74
Wind (0—6)	O. 2.	O. 1.	O. 2.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Täglich regelmäßige
Dampfschifffahrten.
Morgen Bußtag:
Frühfahrten
von 8 Uhr stündlich nach Zoologischem Garten, Zedlitz, Oderschloß und Wilhelmshafen.
Nachmittag von 1¹/₂ Uhr viertelstündige Verbindung nach Zoologischem Garten und stündlich nach Wilhelmshafen. [5058]
Um 2 Uhr 15 Min. nach Ohlau.
Krause & Nagel.

Frischen starken
Spargel,
frische
Möven-Eier
empfehlen [5057]
Schindler & Gude,
9. Schweidnitzerstrasse 9.

Adressen
sämmtl. Rittergutsbes., Gutsbes. u. Pächter, welche in dem Handbuch für die Provinz Schlesien aufgeführt sind, auf gummirtem Papier für 7 Mk. 50 Pfg. zu haben in der Exped. Herrnstr. 20.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. April 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,18 G	16,145 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,40 bz	160,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,25
Russ. Noten 100 R.	166,50 bz	166,70 bz
Russ. Zollcoupons	320,60à50 bz	320,40 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/1 1/10	107,60 bz	107,70 G
dto. dto. dto.	3¹/₂	vsch.	101,25 bzG	101,20 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 ebzG	107,00 G
dto. dto.	3¹/₂	1/1 1/10	101,80 bzG	101,75 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 G	103,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3¹/₂	1/1 1/7	100,30 bzG	100,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 bzG	104,75 G
dto. dto. dto.	3¹/₂	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3¹/₂	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 B	102,60 G
dto. dto. dto.	3¹/₂	1/1 1/7	99,70 B	99,70 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3¹/₂	1/1 1/7	100,10 G	100,20 bzB
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 bz	104,40 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	90,10 bzG	90,10 bzG
Hamburger Rente von 1878	3¹/₂	1/2 1/8	100,30 G	100,50 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,00 G	91,10 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3¹/₂	1/1 1/7	99,75 B	99,60 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3¹/₂	1/1 1/7	99,75 B	99,60 G
dto. dto. V.	3¹/₂	1/1 1/7	94,25 G	94,40 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,60 G	110,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4¹/₂	1/4 1/10	104,50 bzB	104,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4¹/₂	1/4 1/10	103,00 B	103,00 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,50 G	111,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,20 bzG	106,75 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4¹/₂	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,40 bzG	99,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,60 G	114,00 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4¹/₂	1/1 1/7	115,25 G	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 B	103,00 bzB
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4¹/₂	1/1 1/7	112,20 B	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,40 bz
dto. dto.	3¹/₂	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4¹/₂	1/1 1/7	116,90 G	116,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	112,20 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,70 bzG	102,70 G
dto. dto. div.	3¹/₂	vsch.	97,50 bzG	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. dto. dto.	3¹/₂	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4¹/₂	vsch.	112,00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. dto.	3¹/₂	1/1 1/7	98,00 G	98,40 G

Ausländische Fonds.

Chinesische 5¹/₂% Staats-Anl.	5¹/₂	1/5 1/11	111,75 bz	111,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	80,00 bzG	80,50 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 B	95,25 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	85,40 bz	85,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,20 bzG	88,30 bz
dto. Papierrente	4¹/₅	1/2 1/8	62,80 bz	— —
dto. Silberrente	4¹/₅	1/1 1/7	64,20 B	64,25 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,20 bz	51,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	45,90 B	46,10 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/4 1/10	103,10 bzG	103,40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,50 bzG	91,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,10 bz	99,75 bzG
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	— —	91,30 G
dto. dto. von 1875	4¹/₂	1/4 1/10	85,40 G	85,70 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	77,40à50 bz	78,00 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	103,50 bz	103,60 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	90,60à70 bz	91,60 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	81,75 G	82,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	50,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50à50,10 bz	50,40 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	49,75 bz	50,20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	43,10 B	43,20 bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	81,30 bz	81,50 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	83,10 bz	83,25 ebzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4¹/₂	1/1 1/7	80,50 bz	81,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	81,90 bz	82,00 B
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4¹/₂	1/4 1/10	105,20 bzG	105,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,90 bzG	77,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,00 B	78,00 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,25 bzG	76,30 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	89,60à50 bz	90,20à60à25bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,10 bzG	14,25 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,50 bz	77,75 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	78,90 B	79,10à20bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	68,30 ebzG	68,60 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 bzG

Loose.

Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 G	135,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/1 1/6	136,80 G	136,75 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,70 bz	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,30 bz	95,25 G
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3¹/₂	1/4 1/10	133,50 bzG	133,60 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3¹/₂	1/1 1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,60 bz	49,60 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3¹/₂	1/1 1/7	107,40 bzB	107,10 bzG
dto. dto. II.	3¹/₂	1/1 1/7	104,60 bzG	104,70 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 bz	139,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,60 G	295,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3¹/₂	1/4	129,90 bz	129,50 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,70 bz	15,60 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,00 G	123,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 G	24,00 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,90 bz	296,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,70 G	109,90 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	270,00 B	269,75 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,40 bz	132,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3¹/₂	1/4	152,00 bz	152,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	97,90 bz	98,10 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	138,00 G	139,25 bzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	125,00 G	126,20 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	33,00 bzG	33,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	207,10 bz	207,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Breslau-Warschau	11/2	1,40	1/1	52,50 bzG	53,00 bzG
Dortm.-Enschede	4¹/₂	—	1/1	113,60 G	113,60 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	107,60 bzG	107,80 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	113,20 bz	113,75 bzG
Saalbahn	3¹/₂	5	1/1	106,80 G	106,80 G
Weimar-Gera	2⁵/₈	—	1/1	85,50 bzG	85,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aachen-Mastricht	17/8	—	1/1	48,25 ebzB	48,10 bzG
Dortmund-Gronau	2¹/₂	—	1/1	77,10 bz	77,40 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,80 bzG	35,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¹/₄	1/1	108,10 ebzG	108,50 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,00 G	218,50 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	161,75 bz	162,50 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3¹/₂	4¹/₆	1/1	105,10 bzG	104,80 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	50,40 bz	51,40 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	144,25 bzG	145,30 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 B	102,70 B
Niederwald-Bahn	2¹/₂	2¹/₂	1/1	74,10 bzG	74,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	87,80 bz	89,50 bzG
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,80 bzG	23,25 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Böhm. Westbahn	6³/₄	7¹/₂	1/1	119,90 bz	119,90 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	122,70 bz	122,50 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	78,40 ebzG	79,40 bz
Gotthardbahn	3¹/₂	—	1/1	121,00 bz	120,80 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	56,50 bz	56,75 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4³/₄	—	1/1	72,40 bz	72,60 bzG
Lemberg-Czernow.	6³/₄	—	1/5 1/11	87,10 cbzG	87,90 G
Mittelmeer-Eisenb.	5¹/₂	—	1/7	121,40 G	121,25 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	53,75 bz	53,60 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3¹/₂	—	1/1	— —	90,30 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3¹/₂	—	1/1	68,80 G	69,30 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	22,25 bzG	22,50 B
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	60,30 B	60,25 G
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	— —	112,80 bz
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,40 B	52,70 bz
Schweizer Centralbh.	4¹/₂	—	1/1	113,50 bzG	114,40 bzG
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	86,90 bz	87,00 G
dto. Unionbahn	2¹/₂	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	29,20 bz	28,90 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	0	1/5	72,80 G	30,80 bz
Westsicil. Eisenbahn	4³/₅	—	1/1	30,40 bz	73,40 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	— —	132,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,90 B	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,90 B	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	103,00 B
dto. VI.	4¹/₂	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4¹/₂	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,90 bzG
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,70 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3¹/₂	1/1 1/10	100,10 G	100,25 G
dto. F.	4	1/4 1/10	102,90 B	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	102,90 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4¹/₂	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,90 bz
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,40 B	— —
Rheinische III. von 58 u. 69	4	1/1 1/7	102,60 G	102,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,50 ebzG	103,50 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,30 G	85,40 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,25 G	106,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,20 bzB	101,25 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4¹/₂	1/1 1/7	78,50 G	78,50 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	80,80 bz	81,10 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,30 G	103,25 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	72,00 bz	72,10 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	63,30 G	63,50 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	70,30 G	70,00 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	49,50 bzG	49,60 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	80,75 ebzB	80,60 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,50 bz	76,30 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 B	100,50 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,25 G	85,10 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,30 G	83,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,80 G	82,50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	57,10 G	57,30 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,70 bz	102,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,40 B	93,40 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	76,90 B	77,40 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,00 G	101,75 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	76,30 bz	76,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	101,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	88,50 bz	90,00 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	90,00 G	90,75 G
Iwangorod-Dombrow